

Führungswechsel im Schiesskreis 14 Von Bernhard Fuchs zu Gerhard Gräzer (Wangen)

wht. Der zum dritten Mal gemeinsam durchgeführte Instruktionsrapport der Eidgenössischen Schiesskreise 14 (Bezirke Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil, Uster, Dietikon) und 15 (Bezirke Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Pfäffikon, Winterthur und der Kantonale Kreis Schaffhausen) fand in Hedingen statt. Er stand unter neuer Führung, weil es im Kreis 14 zu einem Wechsel kam. Nach sechsjähriger Tätigkeit als Eidgenössischer Schiessoffizier (ESO) hat Oberst Bernhard Fuchs (Horgen) das Kommando an Oberst Gerhard Gräzer (Wangen) übergeben. Nachfolger von Gräzer als Präsident des Kantonalen Schiesskreises 8 wird Major Christoph Ebinger (Zürich)

Gute Arbeit

Schwerpunkte des vom neuen ESO Gerhard Gräzer geleiteten und ESO Franz Walker (Kreis 15) assistierten jährlichen Rapportes der Kommissionspräsidenten der 13 Kantonalen Schiesskreise jeweils vor einer neuen Schiesssaison, waren wie gewohnt Rückblick, Betrachtungen, Zielsetzungen und Ausblick. Die kantonalen Schiesskommissionen beaufsichtigen und betreuen die Schiessvereine in den ihnen zugewiesenen Schiesskreisen und sind für deren Einhaltung der Vorschriften und Kontrollen verantwortlich.



Bernhard Fuchs verabschiedet sich als Eidg. Schiessoffizier Kreis 14



Katrin Stucki, die Chefin Schiessen ausser Dienst (SaD), informiert am Instruktionsrapport.

Mit grossem Interesse verfolgten wiederum verschiedene Gäste, darunter Katrin Stucki, die Chefin Schiesswesen ausser Dienst (SaD) in der Organisationseinheit Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) in der Armee, den Rapport mit den Beauftragten für das Schiesswesen ausser Dienst auf kantonalen Stufe. Sie nahm, wie auch Thomas Bär (Amtschef AMZ), Daniel Bosshard (Kreiskommandant) und Christian Johannes (Kreiskommandant-Stv) zusammen mit Vertretern der Zürcher Baudirektion sowie Jakob Utzinger (Vizepräsident) vom Zürcher Schiesssportverband (ZHSV), mit Anerkennung zur Kenntnis, dass von den Zürcher Schiesskreisverantwortlichen für die vorschriftsgemässe Abwicklung des Gesamtauftrages gute Arbeit geleistet wird.

Kontrollschwergewichte

Unter dem Leitgedanken „Was Wert ist gemacht zu werden, ist es Wert richtig gemacht zu werden“ bleiben die Kontrollschwergewichte für die kommende Schiesssaison nach



Die beiden Eidg. Schiessoffiziere Franz Walker (li) und Gerhard Gräzer mit den Teilnehmern am Rapport

wie vor die uneingeschränkte Sicherheit, die Überprüfung der Anlagen, die umfassenden Kontrollen sowie das Tragen der Verantwortung.

Besonderes Augenmerk gilt in der kommenden Schiesssaison der Zone 5 mit den Scheibenanlagen auf 300m (Allgemeinzustand und Kugelfang), die Identifikation der Teilnehmer an den obligatorischen Programmen, und dem sicheren Umgang mit Waffen. Weiter nahmen die allgemeinen Informationen über die Ausbildung

und Administration breiten Raum ein. Schliesslich nahmen die Schiessverantwortlichen nochmals Kenntnis von der Änderung in der Schiessverordnung, wonach das Alter für die Teilnahme an Jungschützenkursen von 17 auf 15 herabgesetzt wurde.

Rahmenprogramm

Vor dem Rapport fand unter der Führung von Andreas Haller (Geschäftsbereichsleiter



Die Schiessverantwortlichen im Kanton Zürich vor der Fabrikationshalle der Firma Schweizer

Technik) in der Fabrikationshalle der 1920 gegründeten Firma Ernst Schweizer AG eine interessant-informative Besichtigung des selbständigen Familienunternehmens statt. Es beschäftigt im Hauptsitz in Hedingen und den Produktionsstandorten Affoltern a. A., Möhlin und St. Gallen rund 560 Mitarbeiter und gegen 50 Lernende. Angeboten wird eine breite Produktpalette mit Glas-, Holz- und Metallsystemen für unterschiedlichste Komplexe und Bereiche. Dazu gehören vor allem auch Sonnenenergie-Anlagen.

Der neue ESO Kreis 14

Ehe Oberst Gerhard Gräzer zum Jahresbeginn vom Vorsteher des VBS (Verteidigung,



Bevölkerungsschutz und Sport) als Eidgenössischer Schiessoffizier (ESO) ernannt wurde und das Kommando im Schiesskreis 14 übernahm war er bereits exakt 30 Jahre ehrenamtlich im Schiesswesen ausser Dienst (SaD) tätig. Von 1986 bis 1995 als Mitglied und anschliessend bis 2015 als Präsident der Zürcher Kantonalen Schiesskommission Kreis 8. Daneben ist er Präsident der Sportschützen Hegnau (10/50m) und Aktivmitglied der Stadtschützen Dübendorf (300m).

Gerhard Gräzer ist 65jährig, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Als Ingenieur HTL arbeitete bis zu seiner Pensionierung vor knapp einem Monat beim Militär, zuletzt als Chef Control Systems beim Luftwaffenstab A6. Der Instruktionsrapport der

Schiesskreise 14 und 15 war nach der Eidgenössischen Schiesskonferenz vor einem

Monat und dem Jungschützen-Rapport bereits der dritte öffentliche Auftritt als Eidgenössischer Schiessoffizier.



Sie haben die Fäden im Zürcher Schiesswesen in der Hand (vr): Thomas Bär (Chef Amt für Militär und Zivilschutz-AMZ), Franz Walker (Eidg. Schiessoffizier – ESO – Kreis 15), Jakob Utzinger (Vizepräsident ZHSV), Gerhard Gräzer (ESO Kreis 14), Katrin Stucki (Chefin Schiesswesen ausser Dienst), Daniel Bosshard (Kreiskommandant), Christian Johannes (Stv Kreiskommandant), Michael Merki (Chef Gewehr ZHSV)